4. SCHUTZSTREIFEN MIT ANGEMESSENER BREITE

Zu schmale Schutzstreifen verleiten Autofahrende zum engen Überholen. Für mehr Sicherheit werden zu schmale Schutzstreifen verbreitert.
Beispiele: Ricklinger Stadtweg, Deisterstraße

5. NEUE RADVERKEHRSFÜHRUNG AN DER KREUZUNG "IN DER REHRE/ GÖTTINGER CHAUSSEE"

- Um links auf die Göttinger Chaussee abzubiegen wird der Radverkehr auf die Straße "In der Rehre" geführt und bekommt eine Aufstellbox vor der Ampel.
- Um rechts auf "In der Rehre" abzubiegen, bekommt der Radverkehr einen grünen Pfeil und einen Schutzstreifen.

Um die Göttinger Chaussee zu kreuzen, müssen aktuell drei Ampeln überquert werden.

RICKLINGEN, SO GEHT #FAHRRADSTADT!

Weitere Punkte und mehr Details finden sich auf unserer Website:
hannover-stadt.adfc.de/aktionsplan

Du willst in deinem Bezirk aktiv werden oder hast Anregungen?

Schreib uns: stadt@adfc-hannover.de

Hannover, August 2024
ADFC Stadt Hannover
stadt@adfc-hannover.de

adfc Stadt Hannover

RICKLINGEN, SO GEHT #FAHRRADSTADT!

ADFC-Aktionsplan für den Stadtbezirk Ricklingen

adfc Stadt Hannover

HANNOVER, SO GEHT #FAHRRADSTADT:

Unter diesem Titel hat der ADFC Stadt Hannover einen Aktionsplan für Rat und Verwaltung erstellt. Darin haben wir die Kernelemente für die Entwicklung Hannovers zu einer modernen Fahrradmetropole skizziert.

- Mehr Radverkehr verbessert signifikant die Klimabilanz
- Mehr Radverkehr entlastet den urbanen Stadtraum und gibt den Menschen Lebensraum zurück
- Mehr Radverkehr ermöglicht gesunde und kostengünstige Mobilität für alle!

UNSERE FORDERUNGEN:

- Ausreichend Möglichkeiten zum Fahrradparken. Anwohnende werden aktiv bei der Schaffung von Abstellanlagen unterstützt.
- Die Ampelanlagen werden für den Radverkehr optimiert.
- Baustellen werden ohne Unterbrechung des Radverkehrs eingerichtet.
- Falschparken wird konsequent kontrolliert und abgeschleppt, um mehr Sicherheit für den Fuß- und Radverkehr herzustellen.

RICKLINGEN, SO GEHT #FAHRRADSTADT:

FÜNF HAUPT-MASSNAHMEN:

1. LÜCKENLOSES RADWEGENETZ SCHAFFEN

Zahlreiche Radwege enden abrupt ohne Weiterführung des Radverkehrs. Diese Lücken werden geschlossen, indem Radwege auf dem Gehweg oder der Straße eindeutig ausgewiesen werden.
Beispiele: Göttinger Chaussee (Höhe Friedhof), In der Rehre/Bergfeldstraße, Hofackerstr./ Tresckowstraße

In der Rehre: Radweg endet im Nichts auf dem Gehweg, was zu Konflikten zwischen Geh- und Radverkehr führt.

2. OBERRICKLINGEN WIRD FAHRRADQUARTIER!

Knotenpunkte, Haltestellen und Straßenzüge werden Rad- und Fußverkehr-freundlich umgestaltet. Angebote wie überdachte Radabstellplätze oder Lastenradsharing-Angebote bringen die Menschen in Oberricklingen aufs Rad.

3. PFARRSTRASSE WIRD FAHRRADFREUNDLICH

Die Pfarrstraße ist unentbehrlich für den Radverkehr, u.a. als Verbindung zur Veloroute. Daher wird die Pfarrstraße aus dem Hauptverkehrsnetz genommen und zur Tempo 30 oder Fahrradstraße umgewidmet.

Tempo 50, wenig Platz zum Überholen, parkende Autos auf beiden Seiten: Die Pfarrstraße wird dem regen Radverkehrsaufkommen nicht gerecht